

Diplom-Studiengang Meteorologie am Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie

Meteorologie (Dipl.)

Dauer: 9 Semester

Meteorologie

Die Meteorologie versteht sich als Lehre von physikalischen und chemischen Vorgängen in der Atmosphäre der Erde. Die dynamischen Vorgänge der Atmosphäre zu verstehen und ihre Gesetzmäßigkeiten zu beschreiben, ist Ziel der Forschung. Hierfür wird die räumliche Verteilung und zeitliche Änderung physikalischer Parameter wie Temperatur, Druck und Dichte der Erde beobachtet. Die Messung, Zusammenfassung und Interpretation dieser Prozesse steht im Mittelpunkt des Meteorologie-Studiums.

Grundstudium (1.- 4. Semester)

In den ersten 2 Studienjahren werden den Studierenden die meteorologischen und naturwissenschaftlichen Grundkenntnisse vermittelt. Hierzu absolvieren die Studierenden die Einführung in die Meteorologie Physik, Theoretische Physik, Mathematik und Wetterbesprechung und nehmen an einem Meteorologischen Instrumentenpraktikum teil. Abgeschlossen wird das Meteorologie-Grundstudium mit dem Vordiplom.

Hauptstudium (5.- 9. Semester)

Im Hauptstudium werden die Hauptfächer Physik der Atmosphäre und Theoretische Meteorologie vertieft und die Nebenfächer gewählt. Als Nebenfächer können Physik, Mathematik, Informatik oder physikalische Chemie gewählt werden. Das Meteorologie-Studium wird mit dem Diplom abgeschlossen. Hierzu muss der Studierende alle Haupt- und Nebenfachleistungen erbringen, eine Diplomarbeit anfertigen und die Diplompriüfungen absolvieren.

